

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 86 (1960)  
**Heft:** 25  
  
**Rubrik:** Konsequenztraining

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

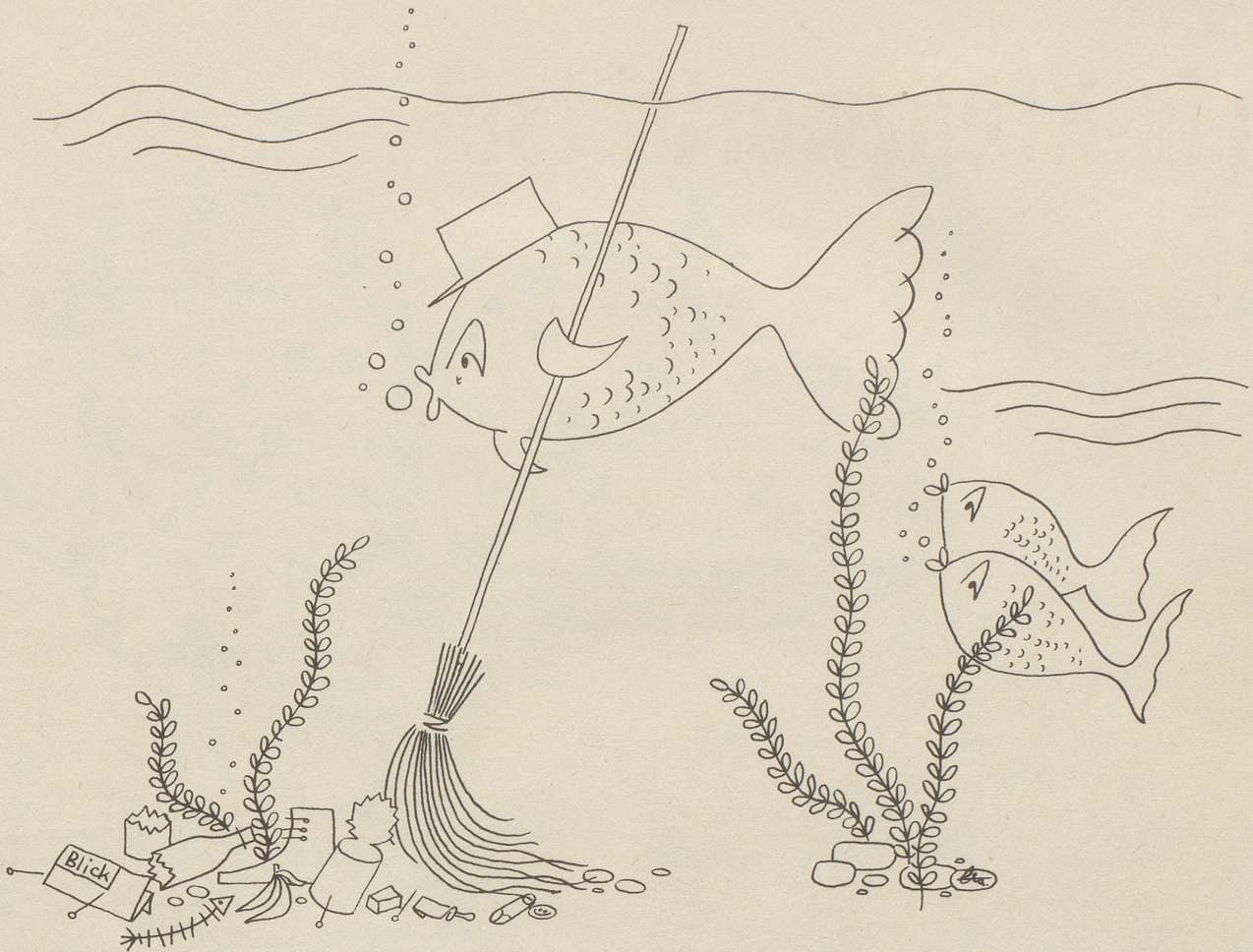
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Selbsthilfeaktion im verschmutzten Gewässer

### Allotria

Vielleicht lösen Sie gerne Kreuzworträtsel oder Sie treiben hie und da so ein bißchen Sprachstudien, ohne grade als Germanist gelten zu wollen? Oder Sie wissen gelegentlich an einem warmen Sommertag nichts Vernünftiges zu tun?

Für alle diese Fälle empfehlen wir Ihnen, ein wenig die Auswahl der folgenden Wörter zu studieren; vielleicht finden Sie ihren Ursprung, vielleicht auch macht es Ihnen bescheidenes und billiges Vergnügen, und auf jeden Fall bereichert es Ihren Wortschatz!

Also fangen wir an! Was ist denn Allotria? Was ist Klimbim und Kladderadatsch! Woher stammt das Tohuwabohu? (Versuchen Sie's so schnell wie möglich auszusprechen!) Tingeltangel, Kunterbunt, Mischmasch und Boykott gehören auch zu der Sippschaft, und nicht weniger der alte, liebe Firlefanz, der aufgeblasene Bombast, und das Techtelmechtel, das besorgte Eltern bei ihren jungen Töchtern nicht immer gerne sehen. Hokuspokus! was soll das sein? (ohne Verschwindibus?). Tip-Top! und Hand drauf – aber woher kommt der Tip und

der Top? Daß Humbug von den Amerikanern erfunden wurde, ist klar; der Mob ist englischen Ursprungs, der Pöbel stammt aus dem Latein. Der Quatsch hingegen? Das Chrüsimüsi, der Wauwau, Krethi und Plethi, der Kaffer und die Kabale, das Monokel, der Schnickschnack? Dudelsack wird in Schottland gespielt; der Kitsch blüht überall, ohne daß man die Bezeichnung genauer kennt. Menetekel kannte schon Nebukadnezar; ob er aber den Schwachmathikus gekannt hat, oder das Sammelsurium, den Marzipan, das Talmigold und den (nicht die!) Pompadour? Schorrlemorrlle, Pumpernickel, Krambambuli – in

welcher Küche werden die gekocht? Was ist Talmigold und warum heißt der Kalauer so?

Und zum Schluß der hübschen und belehrenden Aufgabe: Was ist jene berühmte «Kalospinthochromokrene», die um 1850 herum jedem gut-eingerichteten Theater zugemutet werden durfte? Kaspar Freuler

### Konsequenztraining

Eiserne Konsequenz gleicht dem Stacheldraht – sie hat etwas beängstigendes und ist voller Häkchen ...

Das haben eben die Basler wieder einmal erlebt. Dort hat das Stadttheater drei Ballette (ein modernes, ein modern sein wollendes und eins, das nie modern war) zusammengestellt und mehrmals mit einigem Erfolg zu nächtlicher Stunde über die Bühne laufen lassen. Unter dem naheliegenden Stichwort «Ballettabend».

Und dann wurde dieser erfolgreiche «Ballettabend» auch einmal am Sonntagnachmittag gegeben. Ahnungslos, das heißt mit den besten Absichten ...

Doch seither liegen sich die Spezia-

listen, die quasi Professionals des Konsequenztrainings in den Haaren und auf den Glatzen über die erschütternde Frage, ob (und wenn ja mit welchem Recht) ein «Ballettabend» um 14.30 Uhr beginnen könne?? Boris

### Verständnisvolle Post

Liebesbriefe werden in Venezuela zum halben Portosatz befördert. An diese Vergünstigung knüpft die Postverwaltung als einzige Bedingung die Verwendung von grellroten – eigens für diesen Zweck angefertigten – Briefumschlägen. FL

*Kenner fahren*  
**DKW!**

Ein braungebrannter Frauenarm ist ab und zu nicht ohne Charme.  
(Männer mit Charme schenken ihren Frauen regelmäßig ein Kombi-Los!)

**15. Juli**  
Ziehung der Interkantonalen Landes-Lotterie